







Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Kaliumpermanganat; Übermangansaures Kali; Übermangansaures Kalium (CAS-Nr.: 7722-64-7)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Oxidierende Feststoff, Kategorie 2, kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. (H272) • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken, (H302) • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400) • Wassergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Freisetzung in Umwelt vermeiden. (P273) 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Stark wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Drucksteigerung und Berstgefahr beim Erhitzen. • Löschwasser nicht in Kanalisation gelangen lassen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei Kontakt als Lösung oder violetter, metallischer glänzender Kristalle / Stäube sofort bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche) (Erblindungsgefahr!). Milder Wasserstrahl um Lauge zu verdünnen und auszuspülen. Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder umgehend Transport zum Augenarzt!</p> <p>Haut Feststoff schnell mit Zellstoff entfernen. Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!).</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!).</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Empfohlene Gabe gesüßter Milch / Zitronen- oder Orangensaft / Zuckerlösung nur verabreichen, wenn schneller als Wasserzufuhr erfolgt. Milch trinken. Mehrere Hübe eines Corticoid-Aerosols einatmen lassen. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!).</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, ...</p> <p>Durch Eintragen in eine Natriumthiosulfatlösung - ggf. unter Ansäuern - in weniger gefährliche Reduktionsprodukte überführen.</p> <p>Als giftige anorganischer Rückstände sowie Schwermetallsalze und Salzlösung der Entsorgung zuführen.</p>	